



Die Fänger und Teilnehmer des Anfischens der Sportangler Geiselhöring zusammen mit Vorsitzendem Hermann Breundl (links). Foto: kb

Gutes Fanggewicht

16 Angler beim Anfischen – Johann Hoffmann Tagessieger

Geiselhöring. (kb) Was auf wenigen Laber-Kilometern passieren kann, ist am Sonntag deutlich geworden: Die Hirschlinger wurden überwiegend vom Pech verfolgt, während die Sportangler in Geiselhöring 19 Fische aus der Laber holten. Um die Fangchancen weiter zu erhöhen, wurden durch Auslosung die 16 Teilnehmer auf vier Wasserzonen verteilt. Mit zehn Fängern lag die Fangquote mit 10 zu 6 im positiven Bereich, der Gesamtfang hatte 28880 Gramm Fisch betragen.

Ab 6 Uhr früh herrschte reger Einschreibungsbetrieb im Magazingarten, dann suchten sich die Angler ihre zugewiesenen Standorte am Fischwasser auf. Die äußeren Bedingungen konnten kaum besser sein, die Fische zeigten sich biss-

freudig. Fünf Stunden lang, von 7 bis 12 Uhr, wurde gefischt, bei den Spiegelkarpfen gab es einen starken Gewichts-Überhang, aber auch Aitel, Aal und Forellen zappelten am Angelhaken. Für sechs Sportangler gab es nichts zu holen, sie trösteten sich daher bei einer Brotzeit. Neun der zehn Fänger hatten einen Spiegelkarpfen im Kübel, nur Rainer Frank musste mit einer Forelle mit 360 Gramm vorliebnehmen, Karl-Heinz Tremmel mit deren zwei. Nur mit vier Spiegelkarpfen machte Johann Hoffmann sein Gewicht, den schwersten von ihnen zog Michael Parzefall mit 3770 Gramm aus der Laber. Zum Abwiegen mit Preisverteilung fanden sich die Petri-Jünger wieder im Magazingarten ein und der Nichtfänger, Sportangler-Vorsitzender Hermann Breundl, beton-

te nach einem kurzen Grußwort, dass heute ein wunderbarer Tag zur Ausübung des Angelsportes gewesen sei. Die 19 Fische hatten mit ihren Bissen unbewusst an mehreren Haken angebissen und so für die Gewichtsverteilung gesorgt. Und so sind die Tücken des Fischens: Oft kann es auch in das Leere gehen. Galgenhumor und Bier sind Mittel, um den Frust abzuwenden, so Breundl. Gewässerwart Stefan Renner nahm anschließend die Siegerehrung vor und Gewinner des Anfischens war deutlich Johann Hoffmann mit 6430 Gramm, Zweiter wurde Michael Parzefall (4340 Gramm), Dritter Walter Schlag (3830 Gramm), Vierter Josef Marterer (3280 Gramm) und Fünfter Karl-Heinz Tremmel (2940 Gramm).